

# Der Star des Jahres wird 70

Jubiläumsausgabe

**Strasshofer  
Festblatt**

UNABHÄNGIG

Dienstag, 9. Jänner 2007

## Glückwünsche aus aller Welt

Chaos im Telegrafenam. Aufgrund von unzähligen Glückwunschtelegrammen kam es gestern zu einem Stau vor dem örtlichen Postamt. Der Verkehr kam völlig zum Erliegen. Insbesondere die LKWs der Firma Gänger trugen ihren Teil dazu bei.

Die von Nachrichtenagenturen rund um den Globus verbreitete Nachricht von der heutigen Feier hat zu einem Chaos im hiesigen Telegrafenam geführt. Schon am frühen Morgen glühten dort die Drähte. Auch der Einsatz zusätzlicher, aus der Freischicht geholter Telegrammboten half nicht, die Flut der übermittelten Glückwünsche auszuliefern. Schließlich gelang es dem Technischen Hilfswerk, ein Förderband quer durch die Stadt zu legen, auf dem jetzt die Glückwunschartikeln säckeweise frei Haus geliefert werden können. Die Jubilarin Helga, angesprochen auf die zahlreichen Grußbotschaften, winkte auf Anfrage der Redaktion jedoch nur in ihrer bekannt bescheidenen Art ab. "Ja, mit der Post ist auch ein bisschen was gekommen." Unserem Reporter gelang es jedoch, einen Blick auf die in mittlerweile zwölf Containern gelagerten Telegramme zu werfen. Exklusiv und nur hier können wir deshalb Auszüge aus der Liste der Gratulanten veröffentlichen, wobei eines auffiel: Bis zum Redaktions-

schluss hatte sich kein Spitzenpolitiker gemeldet. Nach Angaben der Post lag dies daran, dass sich die Empfangsgeräte durch automatischen Überlast-Schutz abgeschaltet hatten. Keiner der Politiker war in der Lage, verständliche Texte in einer für Telegramme akzeptablen Länge zu formulieren. Allein die Fernschreiben aus Bundeskanzler- und Bundespräsidialamt sowie der Bundesregierung und den Landesvertretungen wiesen beim Abschalten Längen von 18 bis 27 eng bedruckten Seiten auf. Aus Platzgründen beschränken wir uns hier auf die Veröffentlichung der Namen von einigen persönlichen Freunden aus aller Welt.

(Fortsetzung auf Seite 2)



**LOTTO "6 aus 6"**

Ziehung vom 7.1.2007

**1 2 3 4 5 6**

(Angaben ohne Gewähr)



Die Innovation von  
blend-a-dent: Extra  
Schutz vor Speiseresten  
unter der Prothese:

## Glückwünsche aus aller Welt

(Fortsetzung von Seite 1)

Aus der internationalen Stamm-tischrunde grüßen Jack Daniels, Jim Beam, Ginger Ale, Medley Bourbon, Fernet Branca, Maria Krohn, Grammel Dansk, Sande Mann, Tia Maria, Haake Beck, Kümmer Ling, Captain Morgan, Per Not, Cola Rum, Wodka Lemon, Jever Pils, Hacker Pschorr, Carlos Primo, Johnny Walker, Whisky Sour, Burgenland Wein, Bloody Mary, und die Flaschen aus der Haifischbar. Aus der Show- und Musikbranche, den Film- und Fernsehstudios sowie den Kino-archiven und den Musikarenen der Welt meldeten sich (zum Teil mit jenseitigen Grüßen) Paul Newman, Senta Berger, J.J. Cole, Elton John, Herbert Grönemeyer, Albert Hammond, Onkel Albert, Udo Lindenberg, Udo Jürgens, Bryan Adams, Tina Turner, die Drei von Genesis, die Drei von der Tankstelle, die vier Musketiere, Al Bundy, Humphrey Bogart, Paul Anka, David Bowie, Marius Müller-Westernhagen, Eric Clapton, Johannes Heesters, Columbo, Kommissar Rex, Richard Kimble, Paul Simon, Art Garfunkel, Mick Jagger, George Harrison, Kris Kristofferson, Caterina Valente, Cindy und Bert, Ernie und Bert, Peter Maffay, J.R. Ewing, Ernst Mosch und die Original Egerländer, die Wiener Sängerknaben, Reinhard Mey, der Spatz von Paris, Alfred Hitchcock und die Vögel, Mr. Spock, Otto Waalkes, Alfred Dorfer und die Komplette Hollywood Gang (7123 Unterschriften). Vordatierte Grüße kamen (aus nahe liegenden Gründen) u. a. von Georg Friedrich Händel, Johann Sebastian Bach, Janis Joplin, Salvatore Allende, Johann Wolfgang von Goethe, Friedrich Schiller, Napoleon Bonaparte, John F. Kennedy und Elvis Presley, (etwa 1000 Unterschriften). Von den Sand-



freunden meldeten sich Winnetou, Robinson Crusoe, Old Shatterhand, Prinz Eisenherz, Tarzan, Batman, Asterix, Obelix, Donald Duck, Mickey Mouse, Fix und Foxi, Lucky Luke, Familie Feuerstein und die sieben Zwerge. Außerdem grüßen mit Sonderseiten zum heutigen Großereignis die Redaktionen von Kronen Zeitung, Kurier, BVZ, BF, Die Presse, Sunday Times, New York Post, News sowie mit einer Sondersendung des ORF. In letzter Minute meldeten sich Pat und Patachon, Dick und Doof, Tod und Teufel, Gott und die Welt, Bonnie und Clyde, Caesar und Kleopatra, Romeo und Julia, Adam und Eva, Black & White, Gerade und Unge-

rade, Kopf und Zahl, Kabale und Liebe, Mutter und Kind, Himmel und Hölle, Schilling und Groschen, heiß und kalt, arm und reich, Krieg und Frieden, Maria und Joseph, David und Goliath, Jakob und Adele, Rotkäppchen und der Wolf, Lug und Trug, List und Tücke, Himmelsarsch und Zwirn. - und wer nicht geschrieben hat, wird wahrscheinlich noch auftauchen. Von Fanpost und Glückwünschen überschüttet. Die Jubilarin Helga soll nach der Redaktion vorliegenden Informationen bereits Kontakt zu einem Altpapierhändler aufgenommen haben.

## Festordnung: 15 strenge Vorschriften

**Aufgrund von diversen Verfehlungen im Zuge vorheriger Feierlichkeiten wurde vom Festkomitee folgende Verordnung erlassen:**

- §1. Einlass wird nur Personen gewährt, die mindestens drei Tage gefastet haben und Durst wie ein kleines Pony mitbringen.
- §2. Zank, Streit, finstere Mienen, "alte Rechnungen" und Ehe- und sonstige Zwistigkeiten sind unverzüglich an der Garderobe abzugeben.
- §3. Geschenke sind unverzüglich am Eingang auszuhändigen. Geldgeschenke dürfen nur in dezenter Verpackung überreicht werden.
- §4. Schubkarren, Sackkarren, Gabelstapler, Kleinlaster und Autokräne sowie Schwertransporter für größere Präsente sind nach der Geschenkübergabe vor dem Gebäude abzustellen.
- §5. Die Kleidung hat mindestens bis nach dem Festessen geordnet zu sein. Sakkos und Westen dürfen nicht vor dem Nachttisch abgelegt werden; Gürtel und Krawatten sind vor der Mahlzeit zu lockern (und vor dem Tanz wieder zu schließen!)
- §6. Auch bekleckerte Kleider (Seidenblusen und Samtröcke etc.) dürfen nicht abgelegt werden.
- §7. Bei Tisch rauchen nur die warmen Speisen und Getränke.
- §8. Unflätige Witze dürfen erst nach dem ersten Weinbrand erzählt werden - und auch nur dann, wenn keine Kinder oder Damen in der Nähe sind.
- §9. Wer "Dame" ist, bestimmen die anwesenden Personen weiblichen Geschlechts jede für sich allein.
- §10. Reden dürfen nicht länger als drei Minuten dauern und müssen durch ein dezentes Schlagen an ein gefülltes Glas angekündigt werden.
- §11. Für sich anbahnende Liebschaften übernimmt der Veranstalter keine Haftung. Insbesondere wird darauf hingewiesen, dass für Verlobungen und daraus resultierende Schadensfälle jede Verantwortung abgelehnt wird.
- §12. Verheiratete Damen und Herren sind vor der Veranstaltung deutlich als solche zu kennzeichnen (üblicherweise geschieht dies durch einen kleinen goldenen Ring am rechten Ringfinger!)
- §13. Tanzen ist Pflicht! Ausgenommen sind lediglich Personen über 90 Jahre, die eine schriftliche Entschuldigung ihrer Eltern vorweisen können.
- §14. Wer sich daneben benehmen will, hat dies vor dem Auftragen der Speisen und Getränke anzukündigen, damit er kosten sparend hinausgeworfen werden kann.
- §15. Wer die Feier nüchtern wieder verlässt, wird darauf hingewiesen, dass er in Zukunft mit keiner Einladung mehr rechnen darf.



Politik

# Hundstage beim ÖGB

Der ÖGB Kongress brachte einige Überraschungen. Nachdem die Mitglieder scharenweise das sinkende Schiff verlassen hatten, brachte nun die Wahl des Vorstandes die Wende.

HUNDSTAGE kommen auf den **ÖGB (Österreichischer Gartenbund – vormals Österreichischer Geldverschieberbund)** zu. Nach dem heißen Sommer letzten Jahres, gab's nach mehr oder weniger flauen Verhandlungen bei dem **ÖGB** jetzt noch stärkere Klimschwankungen.



**ÖGB** -Vize **Heiner Sommerbauer** mit seiner **Gattin Meisi** schwelgen stolz in Erinnerungen und blättern das Fotoalbum des **ÖGB** der Nachkriegsjahre durch.

Letztlich wurden nach dem Abflug der diebischen Elster, dem ohnehin nicht bedauerlichen Rauswurf von Altgebauer und der Wiewarnochihrname die Nachfolger bestimmt.

Gar nicht überrascht tritt die Nachfolge Herr Heiner Sommerbauer auch als Vize **ÖGB** - Präsident (falls es noch nicht bekannt ist: Präsident ist neu/alt und vorerst noch: „Hundstag“) an.

Als Kassiererin des **ÖGB** wurde Frau Helga Gänger einstimmig gewählt. Langer schlaflosen Nächten folgen nun mit Sicherheit ohne Schlaftabletten geruhsame Nachtstunden.



Mit dem verschobenen Geld feierten die ehemaligen Mitglieder des **ÖGB** unterdessen rauschende Feste bis in die frühen Morgenstunden in der Karibik.



Währenddessen feiert die Kassiererin **Helga Gänger** die neue Ära des **ÖGB**. Von nun an geht sicher alles mit rechten Dingen zu.



Sobald wir die Gattin der diebischen Elster filmen wollten zierte unsere **Linse den Hinterkopf!**

## Widerruf

Das Strasshofer Festblatt ist laut §4711 des Mediengesetzes verpflichtet, die Behauptung in unserer letzten Ausgabe richtig zu stellen.

Wir berichteten:

**ÖGB** -Vizepräsident Heiner Sommerbauer ist immer wieder bemüht nach neuen Urlaubsdestinationen für begeisterte Wasserratten, die von Fall zu Fall auch gerne untertauchen, für bedürftige und hoch verdien(en)te Mitglieder zu suchen. Weiters berichteten wir, dass bei der letzten Erkundungstour in die Therme Bad Waschenburg ideale Bedingungen für die Reinwaschung von Sand beflecktem Restgeld vorgefunden wurden.

Ein deutliches Indiz dafür waren die rauschenden Feste, die unter Ausschluss der Öffentlichkeit orgienhaft stattfanden.



**VENOSAN®**  
&  
**VENOFIT®**  
**-25%**  
**auf alles !**

Die zum Teil immer noch existierenden Vorurteile gegenüber Stützstrümpfen sind heute gänzlich unbegründet. Durch neuartige Materialien und vielfältige Modifarben sind Stützstrümpfe von

### VENOSAN® & VENOFIT®

nicht mehr von Feinstrümpfen zu unterscheiden.

Hochwertige Materialien, optisch attraktive Farben und eine Vielzahl an Ausführungen überzeugen dabei ebenso wie der hohe Tragkomfort.

VENOSAN® bietet wirkungsvolle Stützsocken mit ausgezeichneter prophylaktischer Wirkung an. Aktive, sportliche Menschen haben mit VENOSAN® COTTON SUPPORT SOCKS die Freiheit, sich für Gesundheit und Schönheit zu entscheiden.

Unwahr ist:

dass Heiner Sommerbauer niemals Reisen, wie oben berichtet, unternommen hat. Vielmehr hat Heiner Sommerbauer anstrengende Wallfahrten mit den **ÖGB** – Pensionisten unternommen.

Wie uns vor Redaktionsschluss zu Ohren gekommen ist, soll der nächste Bußgang nach Lourdes führen!

Fazit: Nicht jedes Gerücht ist ernst zunehmen, sondern nur fast alle.

Unserer Meinung nach ist Herr Heiner Sommerbauer der einzig würdige, kreative, ehrgeizige und ehrliche Vizepräsident, den der **ÖGB** je hatte!

# Jubiläum – Plötzlich wird alles anders

Ganz neue Aussichten eröffnen sich bei einem Jubiläum wie dem von Frau Helga Gänger. Einige Dinge ändern sich so schnell, dass man sich nur noch wundern kann. Aber woran merkt man eigentlich dass man älter wird?

Wenn...

- ... die Hausbank einem plötzlich fast jeden Kredit einzuräumen bereit ist. Allerdings braucht man deren Geld jetzt nicht mehr.
- ... die Briefmarkensammlung plötzlich wichtiger ist als ein Zug durch die Kneipen.
- ... die jungen Mädchen so einen gewissen Schimmer in den Augen haben, wenn sie einen anschauen - weil man sie an ihren geliebten Großvater erinnert!
- ... die Ehefrau einen ohne lange Diskussionen mit dem Kegelklub nach El Arenal fahren lässt,
- ... man die Schuhe danach

- ... kauft, ob man darin auch bequem laufen kann
- ... man feststellt, dass in den Stellenanzeigen der Tageszeitung plötzlich nur noch jüngere Leute gesucht werden.
- ... man sein Herz für deutschen Herzschmerzschlager entdeckt.
- ... ein Abend vor dem Fernseher gemütlicher ist als ein Kinobesuch.
- ... man plötzlich einen guten von einem schlechten Wein unterscheiden kann.
- ... man einem hübschen Mädchen hinterher guckt, weil es eine gewisse Ähnlichkeit mit der eigenen Enkel-

- ... tochter hat.
- ... Eheleute sich nur noch mit "Mutti" und "Papa" anreden.
- ... man plötzlich Hosenträger viel angenehmer findet als einen Gürtel.
- ... man das Gefühl hat, die Abstände zwischen den Geburtstagen werden immer kürzer.

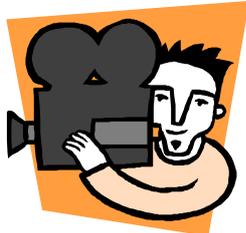


- ... man feststellt, seine eigene Handschrift nicht mehr lesen zu können.
- ... man mit jungen Leuten spricht und die noch nicht einmal wissen, wer die Beatles sind.
- ... die gleichaltrigen Frauen im Bekanntenkreis sich oft nicht mehr an ihr Geburtsdatum erinnern können.
- ... das Haus, das man doch "gerade" erst gebaut hat, schon wieder ein neues Dach braucht.

In eigener Sache:

## Abgedreht

Von guten Shows kann man nie genug bekommen. Deshalb wird bei allen Fernsehsendern in den Redaktionen fieberhaft an neuen Konzepten gearbeitet. Allen voran geht die Intendantin des Privatsenders *Jubiläums-TV*, Frau Helga



Gänger, die zurzeit emsig an mehreren Projekten arbeitet. So steht die Sendung „Happy Birthday“ kurz vor der Erstaussstrahlung.

Die Premiere ist am 09.01.2017.

Kandidaten können sich direkt an Frau Helga Gänger wenden.

## Kurz und bündig Worauf es bei der Begrüßung ankommt



Es gilt als unfein ...

- ... bei der Begrüßung beide Hände in den Jackentaschen zu behalten. Die Hände gehören in die Hosentaschen.
- ... die freundliche Frage: "wie geht`s?" mit "Gestern ging es noch!" zu beantworten.
- ... einen Handkuss zu zelebrieren, ohne dabei die Zigarette aus dem Mund zu nehmen.
- ... bei der intimeren Variante, dem Zungenkuss, den Kaugummi vorher nicht zu entfernen. Achtung: nicht in der Hand behalten! Besser ist es, ihn unauffällig in der Sakkotasche des Nebenmannes verschwinden zu lassen.
- ... lauthals quer durch den Saal einen Kumpel an die letzte gemeinsame Sauftour oder die letzte "richtig tolle" Feier zu erinnern.
- ... vom Begrüßungscocktail vier Gläser nacheinander hinunterzustürzen. Man kann allerdings den Kellner anweisen, doch gleich eine ganze Flasche zu bringen.



**Mit reiner Naturkraft aktiv gegen Blaseschwäche.**

Zur gezielten Behandlung der gereizten Blase und zur umfassenden Kräftigung der Blasenfunktion empfiehlt sich ein ebenso wirksames wie schonendes Naturpräparat: GRANU FINK® Femina.

GRANU FINK® Femina hat eine sorgfältig aufeinander abgestimmte Wirkstoffkombination aus Arzneikürbis, Hopfen und Gewürzen

Seitenblicke

# Das grandiose Jubiläum der Königin von Strasshof

Das Mega-Event des Jahres. Die beliebte Königin von Strasshof feiert einen runden Geburtstag.

Die Königin von Strasshof feiert, schön und souverän, heute einen runden Geburtstag.

Zeit für eine Zwischenbilanz über ein Leben voll Glanz und Glamour, Drama und Leid.

Stoff für mehr als nur einen Film.

Nun ist es soweit: Mutter von 5 Kindern, Großmutter von 12 Enkelkindern und Urgroßmutter von 2 Kindern feiert ihr 70. Jubiläum.

Bislang war Helga Gänger nicht nur Ehefrau, Geschäftsfrau und Mutter, sondern auch noch Hausfrau und Wegbegleiter vieler Menschen.

Aufopferung für ihre Familie steht an oberster Stelle, wobei sie sich oft selbst vergisst.

Für die künftigen Jahre wünschen wir ihr sich mehr Zeit für sich selbst zu nehmen, und das Leben in jeder Minute zu genießen.

Damit wir zum 100sten Geburtstag noch einmal solch ein fröhliches Fest feiern können.

Alles Liebe von Deinen

**Kindern:**

Romana, Sylvia, Heimo, Helga, Hedi

**Schwiegerkindern:**

Walter, Imelda, Thomas

**Enkelkindern:**

Tanja, Alexander, Patrick, Stephanie, Nadine, Melanie, Claudia, Jana, Dominik, Lisa, Imelda, Florian,

**Urenkeln:**

Celina, Lukas



Königin Helga mit ihrem Prinzgemahl Hans auf der königlichen Yacht auf dem Weg zu Ihren Übersee-Ländereien (Archiv-Foto)



Seitenblicke

## Was im Jahr 1937 geschah

9. Januar: Die künftige Königin von Strasshof erblickt das Licht der Welt

19. Januar: Die BBC strahlt das 1. extra dafür geschriebene Fernsehspiel aus

21. Januar: Bei der BBC tritt der 1. Fernsehkoch auf und macht ein Omelett

30. Januar: Verlängerung des Ermächtigungsgesetzes für 4 Jahre

8. Februar: Manfred Krug, deutscher Schauspieler und Sänger wird geboren

16. Februar: USA: Die Firma du Pont erhält ein Patent auf die Nylon-Kunstfaser

06. Mai: Das Luftschiff Hindenburg geht bei der Landung in Flammen auf

7. Juni: Roberto Blanco, deutscher Schlagersänger wird geboren

15. Juni: Herbert Feuerstein, deutscher Kabarettist und Entertainer

30. Juni: Die Bank von Frankreich verlässt den Goldstandard

17. Juli: Willi Dungal, österreichischer Wellness-Guru wird geboren

25. August: Klaus Wildbolz, österreichischer Schauspieler wird geboren

12. September: Gus Backus, Schlagersänger wird geboren

4. Oktober: Franz Vranitzky wird geboren

06. November: Beitritt Italiens zum Antikominternpakt

15. November: Hitler enthüllt seine Kriegspläne

11. Dezember: Austritt Italiens aus dem Völkerbund



## Ärzte warnen vor überlagertem Alkohol Professor rät: "Komm, komm, Brüderlein trink..."

Sie waren immer der Meinung, Bier, Wein, Sekt und erst recht die hochprozentigen Sachen könnten niemals verderben, weil der Alkohol konserviert? Völlig falsch! Auf einem Mediziner Kongress in Prositburg wurde jetzt sogar ausdrücklich vor den Gefahren überlagerter Getränke gewarnt. Professor **B. Soffen** von der Trinkakademie in Feuchtheim wörtlich: "Alla... Alli... Allo... hol mu... mussu... - hicks- ...sch... sch... schnell t...t... trinckn...-rülps." Von den hochprozentigen Spirituosen sind Weinbrände (ebenso Brandy und Cognac) besonders empfindlich. Nach dem Öffnen werden durch die Sauerstoffzufuhr chemische Reaktionen ermöglicht, die zu sofortigem Qualitätsverlust führen. Nach ein bis zwei Monaten kann der Stoff dadurch sogar ungenießbar werden. Auch Whisky, Wodka, Gin und Korn oder die verschiedenen Rumsorten sind nur dann unbegrenzt haltbar, wenn sie in einer ungeöffneten Originalflasche licht geschützt aufbewahrt werden. Weine sollten sofort ausgetrunken

werden, schon am Tag nach der Öffnung können sogar wieder verkorkte Flaschen einen Essiggeschmack bekommen. Und Bier schmeckt sogar schon nach ein bis zwei Stunden abgestanden. Für die heutige Feier wurde deshalb nach Rücksprache mit Professor

**B. Soffen** folgendes Motto ausgegeben: Um möglichen Gefahren vorzubeugen, muss der gesamte vorhandene Alkohol bis auf den letzten Tropfen vernichtet werden.



*So gesund und entspannt der Tag beginnt, wenn der Alkohol in Mengen in die Venen rinnt!*





## Gesundbleiben bei Reisen

Damit Sie Gesund vom nächsten Urlaub nach Hause zurück kommen haben wir einige Tipps zusammengestellt, die Ihnen dabei helfen sollen.

Von unserer Expertin Helga wird in Sachen Vorsorge bei Reisen wärmstens folgendes empfohlen:

### 1. Tipp:

Bevor Sie ins Wasser springen ist auf folgendes zu achten: Um eventuellen Bissen von Pyranjas vorzubeugen könnten Sie es mit Schutzhauberl und Schutzhandschuhen versuchen. Sollte dies nicht den erwünschten Erfolg bringen ist diese Vorkehrung bestimmt nicht sinnlos. Es könnten ja andere Gefahren im Wasser lauern.



Helga als beispielloses Vorbild

Um ein Beispiel zu nennen: Der berühmte „Bazillus Dreckullus“. Wir weisen allerdings ausdrücklich darauf hin, dass in diese Falle auch

noch ein luftdichter Gummianzug von Nutzen wäre, der jedoch ein Beatmungsgerät voraussetzt!

### 2. Tipp:

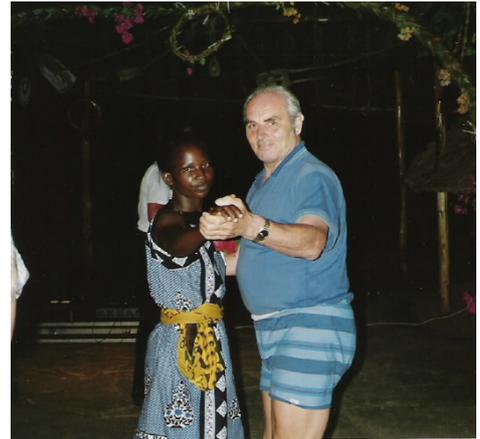
Wenn Sie eine Abendeinladung annehmen ist darauf zu achten, dass sie genügend Abstand zu Ihrem Tanzpartner halten (oder besser: sie verzichten gänzlich auf die Einladung), damit es anschließend zu keinem Mord und Totschlag kommt. Es sind der Redaktion Personen namentlich bekannt, bei denen solcherlei Vergnügungen zu einem ausgesprochen schief hängendem Hausregen (zumindest zeitweise) geführt hat.

### 3. Tipp:

Mit dem letzten Tipp für heute sind Sie für eine Reise bestens gerüstet!

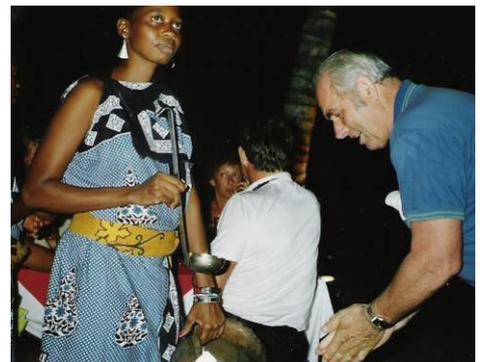
Wie es bereits in vielen Ländern auf unserer Erde üblich ist, waschen sich die Gäste vor dem Essen die Hände. Das macht natürlich Sinn. Unser spezieller Tipp wäre aber noch: Vor und nach jeder Berührung eines Lebewesens die Hände waschen!

Um ganz sicher zu gehen, dass der „Bakterius - Mann kann ja nie wissen“ nicht zuschlägt, empfehlen wir eine gründliche Untersuchung nach jeder Reise durch Ihren Arzt oder besser gleich im Kranken-



Ein gutes Beispiel, allerdings könnte der Abstand noch größer sein

haus durchführen zu lassen! (Blutbefund, Magen-, Darmspiegelung, Untersuchung auf Geschlechtskrankheiten, etc...).



Unser weit gereister Leser Hans ist vorbildlich erzogen worden!

### Dulcolax® Dragées - Diskrete Einnahme



Die Dragées nimmt man abends ein, wenn die Wirkung für den nächsten Morgen geplant ist. Sie sind sehr klein und leicht einzunehmen. Sie wirken, in Abhängigkeit von der individuellen Transportgeschwindigkeit im Verdauungstrakt, nach durchschnittlich 7,5 Stunden.

Weil bei der Herstellung der Dragées bzw. bei der Steuerung der Freisetzung des Wirkstoffes die pH-Werte im Magen-Darm-Kanal Berücksichtigung finden, ist es für die Transportsicherheit des Wirkstoffes wichtig, dass alle die Magensäure herabsetzenden Mittel (z. B. Milch, Mittel gegen Sodbrennen) nicht gleichzeitig mit den Dulcolax Dragées eingenommen werden. Bei Bedarf sollten Mittel dieser Art und Dulcolax mit einer zeitlichen Differenz von frühestens einer halben Stunde Anwendung finden.



**Tiergeschichten**

# Auf das Schwein gekommen

**Erschreckende Zustände in Strasshof. Aufgedeckt wurde ein Verbrechen der abscheulichsten Sorte.**

Auf das Schwein gekommen ist unsere Starreporterin Helga Gänger mit ihrer neuen Reportage "Geschichten aus Nachbars Garten". Mit der Videokamera in der Hand beobachtete sie die Menschen in den Gärten von Strasshof und wie sie mit ihren Schweinen umgehen. So manch kleine Tragödie spielte sich vor ihr ab, wenn z.B. die vierbeinigen Gefährten bei einem Grillabend auf dem Spieß landeten.



**Anmerkung der Redaktion:**

**Es hat allen geschmeckt!!!!**

# Altersruhesitze

Den Lebensabend in entspannter Atmosphäre beschließen ist ein Traum, den sich jeder erfüllen kann. Ein einmaliges Kreditangebot gibt ihnen die Möglichkeit, durch das Überschreiben ihres Erbes an den Kreditgeber über genügend Vermögen zu verfügen, sich im sonnigen Süden eine zweite Heimat einzurichten.

Traumhafte Altersruhesitze an der Italienischen Riviera in Spanien und



Ein wunderschönes Beispiel eines komfortablen Altersruhesitzes in den Apartments von Matalta

Frankreich warten auf Ihre neuen Besitzer!

Von der Redaktion wurde Hr. Walter Deutsch Als Vortester geschickt. Sein Urteil: "Einfach genial!"



So bequem könnte vielleicht schon bald ihr Altersruhesitz aussehen!

Bestellen sie jetzt ihr Info-Paket unter: 01234/57890

Sollten sie jedoch ihr Erbe bereits zu Lebzeiten verjubelt haben – oder beabsichtigen sie dies zu tun – so können sie ja immer noch mit der Gewerkschaft auf Urlaub fahren!



# Das große Preisausschreiben

Eine Million Sofortgewinn

**Was ist das?**

Eine Gelegenheit, bei der man seinem Lieblingsfeind unter dem Vorwand, man sei völlig betrunken, mal so richtig die Meinung sagen kann? . Eine Veranstaltung, für die sich alle besonders fein herausgeputzt haben, um sich dann in den "Sonntagsklamotten" so richtig unwohl zu fühlen? . Eine Gelegenheit, einmal nicht Kalorien zählen und abstinenter leben zu müssen, weil man gegenüber dem Gastgeber nicht unhöflich sein will?



**Lösungswort: Feier**

Haben Sie richtig geraten? Dann schicken Sie das Lösungswort sofort an die Redaktion. Dem ersten Einsender der richtigen Lösung faxen wir das Geld sofort zu (Barauszahlung ausgeschlossen).



## Ihr täglicher Rätselspaß

**Sudoku – Amateur**

	1	7		2		3	5	
8			4		5			2
	5	2	3	1	7	9	4	
		8	6		2	7		
	7	4				2	6	
				3				4
		5	8		6	4		
9		3		5		6		
7	4			9			1	5

Füllen Sie das Rätsel so aus, dass in jeder Reihe, jeder Spalte und jedem 9x9 Kästchen die Zahlen von 1 bis 9 nur einmal vorkommen.

## Tipp des Tages

**So wird jede Grillparty zum feurigen Erlebnis**

Sie planen eine Grillparty? Wenn sie wirklich gelingen soll, so haben wir einige Tipps zusammengestellt, die ihre Party zu einem gelungenen Event machen.

Zunächst einmal ist es wichtig, einen geeigneten Platz für das Aufstellen des Grills zu finden. Hierzu besorge man sich mehrere Rauch- oder Nebelbomben, die an verschiedenen in Frage kommenden Standorten für den Grill gezündet werden. Der Platz, an dem die gezündete Rauchbombe zu hörbaren Hustenreizen bei den Nachbarn geführt hat, ist der ideale Aufstellpunkt.

1. Für das Entzünden der Holzkohle eignet sich, vor allem bei romantischen Grillfesten, die Robinson-Methode. Dabei werden zwei kleine Hölzchen so lange aneinander gerieben, bis sich Brandblasen an den Fingern und eventuell auch kleine Flämmchen an einem der Hölzchen zeigen. Weil diese Methode erfahrungsgemäß etwas länger dauert, sollten nur Gäste mit einer ausreichenden Zahl von Resturlaubstagen eingeladen werden.

2. Um die mitunter bis zum Entzünden des Grills unter den Gästen auftretenden Hungersnöte zu dämpfen, sollte vorher der kürzeste Weg zu einer Imbiss-Bude auskundschaftet werden.

3. Wem dieses Verfahren zu langwierig ist, dem sei die Verwendung von Grillanzündern empfohlen. Allerdings haben sie gegenüber dem Gebrauch von Brennspritus den Nachteil, dass es nur selten zu Explosionen kommt. Die Grillanzünder finden deshalb fast ausschließlich bei Langweilern Verwendung und bringen die Gäste erfahrungsgemäß um einige heiße Zusatzserlebnisse. Wenig geeignet zum Entzünden der Kohle sind nach unseren Erfahrungen Feuerwasser und Löschpapier.

4. Sollte die Kohle zwischenzeitlich erlöschen, rät die Feuerwehr zwar dringend davon ab, Brennspritus, Benzin, Nitroglyzerin oder ähnliches auf die noch heiße Kohle zu gießen. Wer aber richtig Spaß haben will, ruft eine Viertelstunde vorher den Notarzt und probiert es trotzdem.

Dabei gilt die Devise: Mehr knallt mehr - nur Feiglinge verstecken sich hinterm Baum.

5. Der Grillrost muss vor dem Auflegen der Würste, Steaks und Fleischspieße auf seine richtige Temperatur überprüft werden. Dies sollte man nicht mit dem Finger tun - Experten machen es stattdessen mit der auch auf feinste Temperaturschwankungen besser reagierenden Zungenspitze.

6. Ob das Grillgut bereits gar ist, lässt sich nicht immer ganz leicht erkennen. Hierzu ein besonderer Tipp: Der Gastgeber beißt vor dem Servieren in jedes Stück hinein - verbrennt er sich die Zunge, sind Fleisch oder Würstchen "durch".

7. Gesundheitsbewusste Naturen sorgen sich immer wieder wegen der beim Grillen entstehenden Nitrosamine, die sich auf dem Grillgut niederschlagen und krebserregend sind. Doch auch diese Gefahr lässt sich vollends ausschalten: Das Fleisch bleibt so lange über dem Feuer, bis es vollständig verkohlt ist. Dann sind auch die unsichtbaren Krankmacher mit Sicherheit verbrannt. Gefahr droht jetzt keine mehr. Und dann heißt es: Guten Appetit!



MIT SPORT hält sich unsere Oma fit. Täglich macht die Schöne Gymnastik mit ihrem Staubwedel und geht danach ohne jegliches Verschnaufen direkt zum Staubsauger über. Nebenbei jagt sie auch noch jegliches Wild mit ihren Nordic Walking Stöcken. Der harte Einsatz ist ihr anzusehen.

**Tolle Drinks für tosende Feste**

Mit diesen Drinks wird Ihre Party ein voller Erfolg

Von alten Bekannten wie Singapur Sling, Tequila Sunrise oder Harvey Wallbanger bis zu den neuesten Kreationen am Cocktailhimmel. wie W.B.2000, Misty Sky und Snowy Winter bringen Sie ihre Hausbar wieder auf Trab.



Von der Beach - Party bis zum romantischen Abend, von der Karntenrunde bis zur Kegeltour finden Sie für jeden Anlass das richtige Getränk.

Mit umfangreichen bebilderten Anleitungen Partydrinks jetzt im Buchhandel



Schnellkursus

# So werden Sie zum Weinkenner

**Motto: Bloß nicht auffallen – aber kräftig mittrinken.**

Wein ist in - wer etwas auf sich hält, kann bei edlen Tropfen mitreden. Und wer es nicht kann, sollte zumindest so tun, als könnte er es. Damit Sie wenigstens das können, haben wir einige hilfreiche Tipps zusammengestellt.



Die Auswahl des Weines kann bereits zur Blamage werden - wenn man den Namen

nicht richtig aussprechen kann.

**Heißer Tipp:** Sind die Weine nicht

nummeriert, bitten Sie gönnerhaft einen Tischnach-

barn zu bestellen. "Ich will das nicht immer machen." Falls Sie es doch wagen: Wer den billigsten oder teuersten nimmt, entlarvt sich sofort als Wein-Banause oder Großkotz. Beim Probieren ist es üblich, dass nur ein kleiner Schluck ins Glas gegossen wird! Beschweren Sie sich also nicht über das "winzige Lackerl" - es gibt noch mehr! Zuvor müssen Sie allerdings am Wein schnüffeln, einen Schluck in den Mund nehmen, den Kopf nach hinten legen, leicht gurgeln, den Wein im Mund umspülen (**Mund dabei schließen!**), den Wein herunterschlucken, Schmatzgeräusche von

sich geben und dem Kellner leicht gelangweilt, aber zustimmend zunicken. Achten Sie auf die Reihenfolge und vergessen Sie kein Detail - sonst bleibt die Bedienung bis zum Sankt Nimmerleinstag neben Ihnen stehen - ohne nachzuschicken! Erst beim Gespräch nach dem Probieren zeigt sich der wahre Experte. Deshalb sollte man darauf achten, die für



Weine üblichen Beschreibungen zu verwenden.

Üblich ist es einen Wein als *blumig, feurig, frisch, hart, herb, kernig, kräftig, mild, rassig, rund, schwer,*

*spritzig, süffig, weich* zu beschreiben - **aber** natürlich nicht alle Beschreibungen für ein und denselben Wein verwenden. Suchen Sie sich ein paar nette aus. Welche, das ist egal. Denn bei den Bedeutungen blickt auch der echte Experte nicht durch (ätsch!). **Aber:** Nicht selbst irgendwelche Beschreibungen ausdenken. Wer den Wein z.B. als *knackig, knusprig, lecker, schleimig, schlüpfzig, witzig* bezeichnet, hat das Spiel sofort verloren. Die beste Reaktion ist der von Understatement getragene Satz: "Ja, der ist ganz gut trinkbar." Ende, aus - und **Prost!**

## Lokales

### Ungewollter Rekord

Eigentlich wollten sie alle nur ihrer Mutter, Schwester, Freundin



Helga ein Ständchen bringen. 65 Personen drängten sich um den Hörer in einer Telefonzelle. Die Polizei, die sie wegen Vandalismus festnehmen wollte, zeigte sie beim "Guinnessbuch der Rekorde" an.



Während die Polizei eintraf



Lokalausgang eintraf



# Der Wetterbericht zum Geburtstag

**Heute:** Die Großwetterlage verspricht ein anhaltendes Hoch. Allerdings ist zwischendurch mit anhaltenden Glückwunschniederschlägen von nicht anwesenden Familienmitgliedern zu rechnen. Auch vereinzelte atmosphärische Störungen angeheirateter Verwandte sind zu erwarten. Außerdem ist mit starkem Geschenke-Regen und Reden voller Blitz und Donner zu rechnen.

In der Nacht ist es dann zunehmend lustvoll schwül. Die Luft ist erotisch aufgeladen, vor allem bei der tanz-

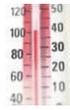
fähigen und –lustigen Jugend.

**Morgen früh:** Am Horizont ist eine all-

gemeine Alkohol-Dunstglocke auszumachen. In einigen Fällen ist sogar damit zu rechnen, daß die Luft völlig `raus ist. Aber die Wetterlage verspricht, sich im Laufe des Tages allgemein wieder aufzuhellen. Vereinzelte Nachwirkungen klingen gegen Mittag wieder ab. Auch die Schwüle der Nacht wird jetzt



abklingen, allerdings bleiben bis zum Abend über einigen Köpfen dunkle Wolken hängen, die zum Teil ausgesprochene „Katerformen“ haben.



**Nachmittags:** Der Horizont wird weiter und weiter. Glückstrahlen fallen auf die feiergesättigte Erde.

Abgesehen von vereinzelt auftretenden Donnerwettern ist die Luft klar und rein. Jeder Tag verspricht Glück und Sonnenschein, und die Wolkenfamilie wächst mit der Zeit.

**Die Abschiedsstunde:** Jetzt erleben wir Hoch und Tiefs im steten Wechsel. Prasselnde und sanftieselnde Niederschläge werden unterbrochen durch immer wiederkehrende Zwischenhoch Einflüsse. Im Laufe der Zeit wird sich eine gemäßigte Großwetterlage einstellen.

Zum Abschied – Verzeihung: zum Abend hin zieht eine ortsfeste Schönwetterfront auf, die bis zum nächsten Geburtstag hält.



## Tierisch

# Zwei Pinguine!

Es waren einmal zwei Pinguine, die watschelten munter durch das Leben. Am liebsten machten sie Ihre Ausflüge mit einem großen Bären. Jedoch der große Bär machte immer so große Schritte und die zwei armen kleinen Pinguine konnten nicht mithalten. Da ihnen der große Bär immer davonlief, dachten sie, wir müssen etwas unternehmen.



Der Helgapinguin fuhr zu einem Dr. nach Wien und ließ sich ihr rechtes Bein mit eisernen Gelenken versehen. Seit dieser Zeit läuft sie mit dem großen Bären wieder tüchtig mit. Da dachte sich der Heidipinguin, das lasse ich mir auch machen. Da aber der Gelenkersatz erst vor kurzem war kann sie mit dem großen Bären noch nicht mithalten.

Der Helgapinguin ging erneut zum Dr. und sagte bitte machen sie mir am linken Bein auch so ein Gelenk damit ich einmal schneller laufen kann als der große Bär.

Der große Bär wünscht Ihr für diesen Eingriff alles Gute.

## Ausreden für den Montag nach der Party

**Sollten Sie am Montag immer noch arbeitsunfähig sein haben wir auch die richtigen Ausreden parat**



*Sorry, Chef ich kann heute nicht arbeiten. Ich habe einen Kater*

### IMPRESSUM:

Medieninhaber: „Strasshofer Festblatt“ – Zeitungsverlag OHO.

**Herausgeber:** Romy Schlemmer, Thomas Körberl. Alle: Stoagupf, Zillingwegerl 1, 007 Freierfunden (Verlagsort);

**Hersteller:** Copy Shop No Name;

**Redaktion:** Stoagupf, Zillingwegerl 1, 007 Freierfunden, Tel.: 0900/666666,

**Online:** alles@vergebeneliebesmüh.ad.;

**Abo:** Bestellung: 0900/161616;

**Preis:** € 1000,00 monatlich,

**E-Mail:** strasshoferoma@gmx.at

**Hinweis:** Die Namen von handelnden ÖGB-Personen sind frei erfunden.

Ähnlichkeiten mit lebenden Personen sind rein zufällig und keineswegs beabsichtigt ☺ !!!!



## Schnellkursus für flinke Zungen

### Alkohol:

"Bei mir verursacht Alkohol immer eine Lederallergie: Jedes Mal, wenn ich Alkohol getrunken habe und mit Schuhen einschlafe, tut mir am nächsten Morgen der Kopf weh."

### Auto:

"Also ich bin nur noch manchmal Autobesitzer. Wenn irgendwo ein Fußballspiel stattfindet, gehört der Wagen nämlich meinem Sohn; wenn irgendwo Disco ist, gehört er meiner Tochter; wenn Donnerstags die neuem Supermarkt Sonderangebote herauskommen, gehört er meiner Frau - aber wenn er schmutzig, der Tank leer ist oder das Auto in die Werkstatt muss - dann gehört es mir."

### Beamte:

"Ich wollte auch mal in den Öffentlichen Dienst, bin aber beim Eignungstest durchgefallen: Ich hab` s einfach nicht geschafft, am frühen Vormittag innerhalb von zehn Minuten einzuschlafen."

### Chef:

"Mein Traum wäre es auch, einmal Chef zu sein - andererseits kann ich es aber gar nicht mit meinem Gewissen vereinbaren, ohne Arbeit soviel Geld zu kassieren."

### Diät:

"Ach, Sie machen eine Diät? Darauf wäre ich nicht gekommen. Ich dachte immer, davon wird man schlank."

### Flirten:

"Mir ist es bei meinem letzten Flirt genauso gegangen wie dem Baggerfahrer, der neulich in der Innenstadt das Starkstromkabel zerfetzt hat: Kaum hatte ich bei der Frau zu graben angefangen, bekam ich auch schon eine gefunkt."

### Gastwirt:

"Die meisten Gastwirte könnten auf ganz einfache Art und Weise doppelt soviel Bier ausschenken. Sie müssten nur die Gläser richtig voll machen."

### Gewicht (Figur):

"Irgendwie muss ich im Urlaub doch ganz schön zugenommen haben."

Jedes Mal, wenn ich an den Strand kam, haben mich die Leute von der Aktion "Rettet die Wale" wieder ins Wasser gezogen."



### Kneipe:

"Ich suche mir meine Kneipen immer nach dem Fußboden aus - schließlich möchte ich vorher wissen, wo ich später einschlafe."

### Lotto:

"Also ich schlafe jetzt jede Nacht mit Brille. Neulich hab` ich nämlich die richtigen Lottozahlen geträumt - und konnte sie nicht erkennen."

### Nichtrauchen:

"Ich wollte mir das Rauchen mal mit Akupunktur abgewöhnen. Aber das war mir dann zu schmerzhaft, und deshalb hab` ich die Nadeln wieder raus genommen aus den Zigaretten."

### Rauchen:

"Es stört mich überhaupt nicht, wenn Sie schon rauchen, während ich noch esse. Ich möchte Sie nur bitten, nicht auf meinen Teller zu aschen."

### Kindermund:

Der Lehrer gibt den Schülern im Zeichenunterricht die Aufgabe eine Wiese zu zeichnen auf der eine Kuh weidet. Der flotte Thomas liefert ein leeres Blatt ab. Der Lehrer fragt: "Wo ist denn das Gras?". "Das hat die Kuh gefressen!" "Und wo ist die Kuh?" "Die bleibt doch nicht da, wo es kein Gras gibt."

### Deutsche Sprache:

Im Deutschunterricht: "Markus, nenne mir bitte die verschiedenen Zeitformen von "Ich esse.". "Ich esse, ich aß, ich habe gegessen, ich bin satt."

### Religion:

Während des Religionsunterrichtes: Der Pfarrer fragt die Kinder, bei wem vor dem Essen gebetet wird. Meldet sich Fritzchen: "Wir müssen nicht beten, meine Mutter kann kochen!"

### Geschwisterliebe:

Karlchens große Schwester hat sich neue Winterstiefel gekauft. "Herrlich", schwärmt sie, "ich fühle mich wie in meiner eigenen Haut!" "Kein Wunder" brummt der Kleine, "es ist ja auch Ziegenleder."



### Großkopferte

*Fahren ohne Helm!  
Verwirrung stiftete ein Mopedlenker mit Kopfumfang 64, als er zur Behörde im Südburgenland kam. Zuerst waren die Beamten völlig ratlos, dann schmunzelten sie, zückten das Maßband und blätterten im Gesetzbuch. Schließlich mussten sie dem "Dickschädel" eine amtliche Befreiung von der Helmpflicht geben: "Weil es in Österreich Sturzhelme nur bis Größe 62 gibt!"*



## Kleinanzeigen

### Diverses



**Oldtimer**, Baujahr 1937, gut erhalten, leicht rostig, 8fach bereift, gut eingefahren, mit leichten Turbo-schaden, linker Stoßdämpfer neu, rechter wird noch repariert, leichte Startschwierigkeiten, aber wenn in Fahrt, dann nicht zu stoppen (Bremsen defekt). Mit Wechselgetriebe nur an Liebhaber abzugeben. **BITTE, BITTE, BITTE**

02287 / 5089

**Ambitionierte** Schriftstellerin sucht Verleger

02287 / 5089

**Künstler** sucht Aktmodell (nicht unter 70)

02287 / 5089

**Chinesischer** Faltenhund (reinras-sig), lahmt schon etwas, sucht liebevolles Plätzchen

02287 / 5089

**Biete** Rezepte mit allen Zutaten – Was bietest du?

02287 / 5089

### Jobangebote

**Elektriker** gesucht, lange Leitung vorhanden

02287 / 5089



**Leihoma** bietet ihr Dienste an

02287 / 5089

### Kontakte

**Suche** Mann mit Pferdeschwanz, Frisur egal!

02287 / 5089

**Rüstige** 70erin sucht Freund oder Freundin zwecks Austauschs von Gemeinsamkeiten.

02287 / 5089

**Einsame** sucht Einsamen zum gemeinsamen Einsamen

02287 / 5089

**Reiselustige**, nette, ältere Dame sucht zahlungskräftigen Gepäckträger

02287 / 5089

**Passionierte** Köchin sucht Familie zum Verwöhnen –

Ruf mich an: 0190 / 888 333

**Suche** steinreichen, schwerkranken Witwer (mind. 99 Jahre und 41 Grad Fieber) zwecks Beerbung.

02287 / 5089

**Suche** Mumps, biete Masern

02287 / 5089

**Krampfadern** gratis gegen Selbst-abholung abzugeben

02287 / 5089

**Suche** Gesangslehrer (da eh keiner nach meiner Pfeife tanzt)

02287 / 5089

**Biete** Pfeife (Begründung siehe oben)

02287 / 5089

### Bilderrätsel



Das obere Bild unterscheidet sich vom unteren durch 6 Fehler. Finden Sie alle?







## Leserbriefe

Mama  
es fällt mir nicht leicht, so einfach zu sagen,  
was mich bewegt und das nicht nur an diesen  
Tagen,  
im Gedicht versuch ich zu beschreiben  
und hoffe banale Worte zu vermeiden

Die Jahre sind so schnell zerronnen,  
mir kommt's vor, als hätte das Leben erst begon-  
nen  
daher ist es Zeit für ein paar Worte nur für Dich  
Du bist alles andere als nur Mutter für mich

Deine all umfassende Liebe gibt mir jene Kraft  
dass die Sonne für mich fast immer lacht  
die Wärme Deiner Augen, das Lächeln von Dir  
bewegt ohne Worte unglaubliches in mir

graue Gedanken verlieren die Macht  
über mein Herz – das endlich wieder lacht  
wenn ich Dich seh' und Deine Heiterkeit  
auch mir neuen Mut und Kraft verleiht

dem Leben positiv gegenüberzustehen  
den Weg energisch weiter zu gehen  
mit Deinem weltgroßen und liebevollen Herz  
schaffst Du es bei vielen zu beenden den Schmerz

zins zum Schluss - es ist mir wichtig  
recht kurz, dafür sehr aufrichtig  
für alles Danke sagen will ich Dir  
was Du getan und bewirkt hast in mir

Danke sage ich, dass es Dich gibt,  
*ich Romy,  
die Dich über alles liebt*

Harte Arbeit, wenig Zeit,  
hielt das Leben dir bereit.  
Du hast versucht auf all dein` Wegen  
Immer nur das Beste zu geben.



Danken wollen wir dir dafür heut`,  
keine Minute mit dir haben wir bereut.  
Du bist Mutter und Oma aus Leidenschaft  
was dir oft auch Leiden schafft.

Wichtig ist für uns zu wissen  
du sollst dein Leben jetzt genießen.  
Schau mehr auf dich und lache täglich  
wir lieben dich unsäglich.

Alles Liebe zu deinem 70. Geburtstag, Glück und Ge-  
sundheit  
wünschen dir liebe Mama  
*Jana, Dominik, Thomas und Helga*



*Liebe Helga!  
Nun bist du 70 Jahr  
Und denkst zurück wie's alte war.  
Vieles war gut, manches war schlecht*

*Und was du getan hast war nicht immer recht.  
Du hattest Glück und auch viel Leid  
Und viel zu schnell verging die Zeit.  
Ein Teil deines Leben's wieder dahin  
Dennoch startbereit für einen Neubeginn.  
Freu dich auf dein neues Lebensjahr,  
das dir Gott wird geben,  
wir hoffen dass du hundert wirst,  
das wollen wir erleben.*

*In Liebe dein Bruder Hermann,  
deine Schwägerin Resi  
Kinder und Schwiegerkinder und  
Enkelin Marie-Therese*



Liebe Oma,

anlässlich deines 70. Geburtstag möchte ich die Gelegenheit ergreifen und dir mit diesem Artikel sagen, wie froh ich bin, so eine Oma wie Dich zu haben. Du bringst, wo immer du gerade bist, Lebensfreude und frischen Wind in die Bude!

Mit dir ist immer was los und der Gesprächsstoff geht einem bestimmt nie aus.

Eigentlich könntest du genauso gut erst 50 sein und keiner würde daran zweifeln, denn du benimmst dich bestimmt nicht deinem Alter entsprechend ☺ !?!

Ich hoffe, dass das sehr lange so bleibt und wir in Zukunft auch noch viel gemeinsam zu lachen haben. Du hast stets ein offenes Ohr für alle die Dir wichtig sind. Wenn man auf Besuch kommt wird man von A - Z verwöhnt und man kann sich wunderbar entspannen.

Allerdings ist es auch ab und zu aufgrund deiner Aktivität nicht ganz einfach einen Termin zu bekommen!

Nun ich könnte noch viele, viele positive Eigenschaften von dir aufzählen aber ich denke, du wirst davon am heutigen Tage noch so einige zu hören bekommen, daher habe ich ein wenig in alten Fotoalben gekramt um nach „Schmutzwäsche“ zu suchen und tatsächlich etwas entdeckt, was mich sehr entsetzt hat ☹!!!

Um meiner Entsetztheit noch mehr Ausdruck zu verleihen habe ich ein kleines Zukunftsszenario aufgestellt, wie die Folgen einer Wiederholung dieser „Jugendsünde“ in etwa 10 Jahren aussehen könnte...



# WANTED

## Oma Helga gesucht



*Eine vor kurzem erst 70 Jahre jung gewordene Frau steht derzeit ganz oben auf der Fahndungsliste des Europäischen Geheimdienstes. Laut Angaben der Polizei hat Sie sich mehrerer Verbrechen schuldig gemacht über die man zum jetzigen Zeitpunkt allerdings noch nicht sprechen kann.*

*Die Frau gilt als unbewaffnet, trotzdem als äußerst gefährlich.*

*Die Bevölkerung wird dazu angehalten, sofort bei den örtlichen Behörden Meldung zu erstatten, wenn Sie zur Aufklärung des Aufenthaltes dieser Frau beitragen können.*

*Außerdem wird empfohlen, im Falle eines direkten Kontaktes sofort und ohne Heldentaten das Weite zu suchen.*

*Neben dem Fahndungsfoto hat die Polizei folgende Erkennungsmerkmale ausgegeben:*

*Etwa 160 cm groß, grau gelockte Haare, unauffällig gekleidet, teilweise schwerhörig.*

Nun jetzt fragst du dich bestimmt was du denn so schlimmes angestellt hast.

Ich denke diese Bild sagt mehr als 1000 Worte!



In Anlehnung an das verordnete Rauchverbot in der Öffentlichkeit ab 2008 und in Anbetracht dessen, wie streng die Gesetze im Jahr 2018 sein werden, (wenn ich bei der Gesetzgebung vielleicht ein wenig mitmische) kommt dieses Zukunftsszenario der Wirklichkeit bestimmt äußerst nahe ☺

Ich hab dich lieb, Dein Enkerl, Alexander!



## Noch mehr Leserbriefe

Ja, ja, wer hätte das gedacht, dass unsere Oma Helga heute mit 70 Jahren aus der Zeitung lacht!?

*Alles Gute wünschen dir Heimo und Imelda  
Nadine und Stephanie  
Claudia und Imelda*

*Geburtstagsverse für unsere Oma Helga  
zum 70-er.*

Rosen, Tulpen, Nelken,  
alle drei verwelken,  
Stahl und Eisen bricht,  
aber unsere Oma nicht!

Der Tag,  
mit Gott fängt sie an,  
mit Gott hört sie auf, das ist  
Oma's Lebenslauf!

In die Zeitung soll ich schreiben,  
ach ich weiß so recht nicht was,  
wir wollen gute Freunde bleiben,  
schreibe ich gefällt dir das!?

*Von deiner Schwiegertochter Imelda*



*Liebe Mama, im Leben ist alles ver-  
gänglich, Tage Monate und Jahre.  
Man findet Partner und Freunde  
und verliert sie auch oft wieder.  
Doch eines ist uns immer geblieben:  
**Deine Liebe***

*Alle unsere Sorgen und Wünsche waren immer auch  
Deine. Egal welche Probleme jeder von uns hatte, Du  
hast uns immer Sicherheit und Rückhalt gegeben. Oft  
danke ich dem lieben Gott für dieses Glück. Es ist in  
unserer Welt nicht selbstverständlich so eine Mama  
wie Dich zu haben.*

*Ich hab Dich sehr lieb, Silvia*

### **Liebes Geburtstagskind!**

Nun hast Du ein Alter erreicht....in dem Du endlich  
erntereif, knackig und zum Anbeißen bist!  
Genieße diese Zeit!  
Alles Liebe und Gute wünschen Dir  
**Erwin und Erna**

Liebe Oma!



Es ist normal, dass man  
zu seiner Großmutter  
eine enge Beziehung hat.  
- Jedoch warst du für  
mich immer mehr.

Du hast mich mit groß gezogen, mein Leben  
sehr stark geprägt, warst auch immer für  
mich da, und dafür möchte ich dir danken.

Danke für alles, und vor allem dass es dich  
gibt.

Zu deinem 70.sten Geburtstag wünschen  
nicht nur ich, sondern auch Wolfgang und  
deine Urenkel Celina und Lukas, - die sehr  
stolz sind, eine so junge und rüstige Urli zu  
haben, alles Liebe und Gute.

Bleib so wie du bist – und das noch sehr,  
sehr lange.

*Alles Liebe, Tanja & Wolfgang,  
Celina & Lukas*



## Wochenende und Ferien bei den Gängers! (oder Jugenderinnerungen eines Skiterminators)

Seit meinem achten Lebensjahr, verbrachte ich so ziemlich, fast jedes Wochenend, bei den Gängers, ganz besinnlich. Doch bevor ich mehr davon erzähle, stell ich sie vor diese tolle Familie! Da gab's ne wunderbare Tante: "Helga" sie jeder nannte. Eine Frau, die mit viel Liebe und Verstand, diese flotte Familie zusammenband. Und ihr Ehemann "Onkel Hans" der alles konnte, der sich nie in Trübsal sonnte, sondern mit seiner Frau eine tolle Firma aufbaute. Dieser Mann, der vor Arbeit nie scheute, den auch das Musizieren freute.



(Weiße Chrysanthenen schenk ich dir) Sang er da voll Freude, wir hörten immer zu, bei diesen traumhaft schönen Geräusche!!! Ja da gab's auch Tochter Romana, sie hab ich leider viel zu selten gesehen, denn ihr Auszug war damals schon geschehen. Mit Silvia und Walter hatte ich mehr kontakt den sie wohnten im selben Haus, nur im untern Trakt. Heimo der perfekte Fuhrmannsohn, mit ihm düste ich immer mit den LKW's davon. Und natürlich war da auch mein Glücksbringer, die brave Helga. durch sie lernte ich viele liebe Leute kennen, denn in Cafés, Pups, und Restaurants gab es kein Entrinnen. Und die Jüngste, Hedi sie genannt. Durch sie wurd ich mit meiner Michaela bekannt. So jetzt kennt ihr den Familienstand!!!

Wochenend Skifahrn wor aungsogt!

An einen Freitag fuhr ich wieder los, nach Wien in die Ennsgasse, mein Glück fürs Wochenend war groß. Der Onkel Hans kam auch sofort gerannt: "Du morgen gehts am Untersberg", sagte er galant, „Ja und morgen fahrn wir Ski.“ Diesen Tag vergaß ich nie. Vom Heimo borgt ich mir die Ski und Schuhe und ich sagte zu Onkel Hans in Ruhe: „Du ich stand noch nie auf solchen Breddln“. „Och des mocht nix, des kon ah jeder Bua du wirst schon owe wedln“. Tante Helga, Silvia und der Walter so wie Helga waren auch mit von der Partie! Mit'n Lift fuhrn wir aufn Berg hinauf, ich staund wia a ansa auf Heimoss tollen Ski.

Zuerst wars flach und eisig und a bissal wars auch neblich. Die Kuppn und den Steilhong hob i vü zu spät g'sehn, brems'n kunt i net, des wor vergeblich. In tiefer Hocke schoß ich den Hang hinunter, meine lieben Verwandten mir flux hinterher, und brüllten auch ganz munter "Fohr net so schön", i hob nur verstanden mei is des so schäh. Endlich i als erster unten, nur der Bremsweg war zu kurz, die Skihitten zu groß, ups des is ka Pflurz. Zerlegt hots mi gonz fürchterlich, die Ski und de Steckn homa a hoibe Stund gsuacht, es wor zum Verreckn. Des wor supa mei Bua, sprach der Onkel Hans, nur bremsen muast no lerna, sonst host boit gnuu. Die arme Tante Helga, ganz bleich und erzürnt, " Papa " der Bua fährt jetzt mit mir, auf de Kinderpistn gonz bestimmt. Do hob i es Pflug und des Wedln glernt. So goar Bogen fohrn noch rechts wor perfekt, noch links wors a Drama, do hot's mi furchtboar zlegt.

So, und jetzt fohr ma Tiafschnee hot mei Glücksbringer! (Helga) gsogt! I galub i het glei mit da Sylvi in die Skihitten bei Glühwein und a bor Zigarett an nettn Nachmittag verbrocht. Na de Pistn wor gor net so schlimm, flocher ois da Steuhong, und mit mehr Bam rundherum, do kum i sicher heu owe ganz bestimmt. Der Schnee bis zu den Schenkln des ging jo no sche, rechts wedln wia gsogt perfekt owa links des woa a Problem und so is hoit kumma, das ma de blade Oachn in mei Spur is gsprunga. Mei Glücksbringa, und des is sie a heit no, sogt donn zu mia, wast wos, setzt die mit da Sylvi in die Hittn zum Glühwein und a poar Chick und bleib ah do. So ging ein lehrreicher Tag zu End, mit dem perfekten Ski Ass "Wos für a Talent".

Auch in den Sommermonaten gabs bei Gänger immer was zu erleben. Urlaub in Röschitz, Pool und Party, könnt ma bloß nur die Zeit zurückdrahn.

Liebe Tante Helga ich durfte so viele wunderbare Stunden bei euch verbringen, Stunden als größtes Glück zu Empfinden.

Herzlichsten Dank dafür! Und alles Liebe!

Dein Helmut

*Wir wünschen dir zu deinem Feste  
Alles Glück und sonst das Beste.  
Bleib gesund und immer heiter  
und lebe – wie bisher – munter weiter.*

*Alles Liebe zu deinem 70. Geburtstag  
wünschen dir von ganzem Herzen*

*Hedi, Gerhard und Kinder  
Deine Schwester Inge  
Dein Bruder Erich  
Traude und Anton  
Tanja und Bernhard  
Traude und Heinz  
Traudi und Ekkehard  
Tina und Familie*





Liebe Helga!  
Na endlich hast Du es auch geschafft,  
und Dich zu 70er aufgerafft.  
Inge Norbert und A lfons gratulieren  
ganz herzlich und lass Dir sagen  
es ist nicht schmerzlich.  
Solls ab und zu ein wenig zwicken  
oder man kann sich nicht gut bücken,  
da muss halt eine Salbe her,  
oder Pulver schlucken das fällt nicht schwer.  
Du musst ja bald wieder raus,  
denn die Gartenarbeit steht ins Haus.  
Wenn das alles ist geschehen.  
Wird ein wenig Ferngesehen..  
Des öftern schauen die Kinder rein,  
wies geht und steht, so soll es sein.  
I ch glaub das hält dich jung,  
und Du bleibst ganz lang in Schwung.  
Nochmals alles Liebe, bleib gesund wie bisher  
Die liebe F reundin.  
Das wünschen wir uns sehr  
I nge und Norbert

*Alle sind von Tantchen begeistert,  
humorvoll hat sie das Leben gemeistert.  
Dieser Tag ist zum Feiern ein Grund,  
drum Tantchen bleib gesund.*

*Alles Gute Christine u. Wolfgang*

*Wer morgens nüchtern 3 x schmunzelt,  
wenn 's regnet nicht die Stirne runzelt,  
und abends lacht, so dass es schallt  
wird 120 Jahre alt!*



Alles Gute wünschen Willi und Elfi!



Auf zur Helga!

(Untertitel: "Heidi und Linde auf Unwegen")

Von Linde und Anton Rerecha

Wir waren noch sehr, sehr jung, unternehmungslustig und überaus tanzbegeistert. Unsere Schwester Helga, wohnte damals noch in Röschitz mit Hans, der ein ganz lustiger und liebenswerter Kerl war und uns Gören gerne aufzog. Eines Tages hörten wir, dass es in Röschitz einen Kirtag gab. Heidi, die sich hinter einem Zahnstocher verstecken konnte und für ihr Leben gerne tanzte war ganz begeistert. Wir beschlossen sofort "Auf gehts zur Helga". Am Wochenende ging's los, wir hatten uns heraus geputzt, zogen ganz niedliche Stöckelschuhe an, und fuhren mit dem Autobus nach Röschitz. Leider fuhr der Bus aber nur bis Roseldorf und weiter in eine andere Richtung, also "Aussteigen in Roseldorf". Bis Röschitz warn es noch 14 bis 15 km. Aber so jung und unverdrossen wie wir waren, marschierten wir zu Fuß weiter. Damals fuhren kaum zehn Autos in diese Richtung, und kein so ein Esel blieb stehen. Ein Teil der Strecke war noch nicht asphaltiert, unsere Stöckelschuhe wurden Pumps, in den Strümpfen liefen Maschen, verschwitzt waren wir und unsere Kleidung war komplett durchnässt, aber vor allen wir hatten riesigen Durst. Einen Teil der Strecke gingen wir barfuß, natürlich kamen noch Blasen an den Füßen dazu. Nach etlichen Stunden kamen wir erschöpft in Röschitz an. Helga und Hans bewohnten dort ein Haus, hatten eine Tankstelle und vor allen einen großen Swimmingpool. Nach einer ausgiebigen Jause, gings in den Pool. Vergessen warn die Strapazen. Am Abend gings zum Kirtag. Die Füße taten zwar noch ein bisschen weh aber es wurde getanzt, bis dass die Fetzen flogen. Diese Nacht schliefen wir wie die Murmeltiere. Nächsten Tag wurden wir von Helga sehr verwöhnt, mit guten Essen und einen Faulenzertag am Pool. Hans hat uns immer mit dem Suppenschöpflöffel den Busen gemessen, leider hatten wir nur eine Größe wie ein Leberknödel, nicht wie ein Grammelknödel hat er immer gesagt. Es wurde ein wunderschönes und vor allen ein unvergessliches Wochenende bei Helga und Hans.

Herzlichen Glückwunsch in Liebe Linde und Dauntschi

*Liebe Helga!*

*Jetzt kennen wir uns schon fast 10 Jahr,  
es ist wunderbar Dich als Freundin zu haben.  
Mit Dir kann man lachen,  
und auch schöne Scherze machen.  
Sogar zum krank sein keine Zeit.  
Da schieben wir eine Kur mit ein  
wenn wir kommen wollen schnell auf Touren,  
fahren wir wieder hin zum Kuren.  
Bleib gesund und fröhlich wie bisher  
dass wir uns sehen noch viele Jahre mehr.*

*Alles Gute Wilma*

© kapstadt.org

Liebe Helga!

Die Sonne soll für Dich scheinen.  
Die Welt soll Dich auf Händen tragen.  
Der größte Wunsch soll sich erfüllen,  
Gesundheit froh und glücklich sein.  
Das wünschen **Wolfgang und Julianelein**  
Alle fünf Wochen sammeln wir den Käse ein,  
bei Pastasciutta soll er uns erfreuen.  
Du hast ja nicht viel Käse dran,  
da haben wir schon viel mehr,  
wir freuen uns wenn Du kommst  
nach Stockerau hierher



Denk drau, dass' t jetzt siebzig bist!

Siebzig Johr mit Schuh und Schlappe  
tuast du auf da Welt rundappe,  
A guata Johrgang - brav und fleißig  
des ist da Johrgang 37.

Drum will ich eich zu ihm Fest  
erzählen wie sie's gern möcht,  
dass sich die Welt dann wundert  
wenn sie feiert mal die hundert.

Vor allem Gsundheit brauchst du eben,  
dass du a schafftst die zweit Hälft im Leben.  
Drum, wenn in Zukunft drinkst und isst,  
denk drau, dass jetzt siebzig bischt!

Bischt du beim Wühlen und beim Schaffen,  
beim Reichtümer zusammen rafften,  
und glaubscht des wär dei Lebenspflicht,  
denk drau, dass jetzt siebzig bist..

Fühlst dich mol jung, auf kan Fall alt,  
machst Nordic Walking am Föhrenwald,  
her auf, bevors am Hintern zischt,  
denk drau, dass jetzt siebzig bist.

Wenn aner zu dir Rindvieh sagt,  
reg dich net auf, denn des wär schod,  
des gibt bloß Falten in deem Gsicht,  
denk drau, dass jetzt siebzig bist!

Willst gute Ratschläg zwischedrei  
der Jugend geben - lass es sei.  
Für die junge Leut schwätzt doch bloß Mist,  
denk drau, dass jetzt siebzig bist.

Ab jetzt nimm nie zu voll dei Maul  
und hock die auf kan hohen Gaul,  
denn wer runterfällt- sichs Genick leicht bricht,  
denk drau, dass jetzt siebzig bist.

Siehsch Du am Fernseh Sexfilmbilder  
und wunderst dich, wär gar nett zwieder -  
trotz deie schenan Brüsst,  
denk drau, dass jetzt siebzig bist.

Nimmst du den Kamm in d' Hand  
und gspiast am Kopf kan Widerstand,  
dann bist dort nimmer so ganz dicht,  
denk drau, dass jetzt siebzig bischt.

Schenkst dein Besuch amoi Wein ins Glas,  
und dawischt aus Verseh die Blumevas,  
dann brauchst al Brill - für bessre Sicht,  
denk drau, dass jetzt siebzig bist.

Und denkst du, willst a Red mol halten -  
trotz Knoblichpille, kannst den Text net behalten,  
hat dich der Kalk auch schon erwischt,  
denk drau, dass jetzt siebzig bist.

Und weilt a Krankheit in der drin,  
und kommt Bedenken in dein Sinn,  
dass abgebrannt dei Lebenslicht,  
denk drau, dass jetzt erst siebzig bist.

Des was ich dir hab zu sagen  
wünsche dir für alle Tage,  
Gesundheit, Glück und Wohlergehen,  
und dass wir uns noch recht lang sehen,  
so dass die Welt sich nur noch wundert,  
in dreissig Jahr, do feierst Hundert.

Dein Schwager Rainer

Liebe Helga!

Kaum zu glauben aber wahr,  
Helga Du bist nun 70 Jahr!

Darum wünschen wir zu diesem Feste,  
von ganzem Herzen nur das Allerbeste!

Gesundheit, Glück und Lebenskraft,  
damit Du auch die 100 schafftst!

In diesem Sinne die besten Glückwünsche

von Mitzi und Ditta

Liebe Tante Helga!

**Leider können wir heute nicht bei Deiner 70er Feier sein,  
denn wir genießen auf den Malediven den Sonnenschein!**

**Wir wünschen Dir ein tolles Fest mit Deiner Gästeschar,  
dass wird sicherlich unvergesslich und ganz wunderbar!**

**Viel Glück, Gesundheit und den Humor wie bisher,  
das wünschen wir Dir hiermit und noch viel mehr!**

**Bleib so wie Du bist, wie jeder Dich mag,  
alles Liebe zu diesem Ehrentag!**

Herzlichst,

Manuela und Norbert



Ausschnitt aus der deutschsprachigen Tageszeitung in Darwin/Australien:

## *Northern Territory News*

Darwin, November 1988

Die Vorbereitungen sind beendet wie Wohnwagen ausleihen, drei Wohnwagen mit Klimaanlage versehen, Betten machen usw. Und dann am Morgen im November kommen sie an: 6 Stockerauer und zwei Strasshofer, nämlich Hans und Helga Gänger. So lernten wir Helga kennen.

Für Helga war die Hitze im Top End ungewöhnlich aber sie jammerte nicht. Doris, die Sau, Oskar und Boss, die Hunde, Wotan das Pferd haben sie mit uns willkommen geheißen. Helga verbrachte turbulente Wochen mit Mangoschneiden und Mangoessen, mit Hochzeit feiern und Golfspielen, mit Krokodile hautnah erleben und Nationalparks besuchen, mit Schwimmen in heißen Quellen und kalten Wasserfällen, Autofahrt über rippelige Sandpisten und Picknick mit allen Fliegen Australiens. Wir haben Sterz und andere Köstlichkeiten gegessen, zubereitet von Helga für die ganze Mannschaft. Für Greta war es fast wie Urlaub obwohl sie als Einzige arbeiten gehen musste, da sie nie kochen oder das Haus sauber machen brauchte. Wir hoffen die Kreislaufstörungen kommen nicht mehr vor, insbesondere beim Autofahren. Sonst besteht die Gefahr, durch gewaltige Gewichtsverlagerungen durch die Mannschaft, dass der Bus umkippt.

Die Zeit in Australien war für dich, Helga, hoffentlich wie für uns, eine lebenslange, schöne Erinnerung, wenn sie auch schon 18 Jahre her ist. Zum Geburtstag gratulieren wir dir ganz herzlich und wünschen dir eine wunderbare Geburtstagsfeier im Kreise deiner Familie und Freunde.

## *Richi und Greta*

Das beste Stück!

70 Jahre, ach du Schreck  
die Jugend und der Lack sind weg.  
Knochen knacken-Muskeln drücken,  
manchmal hast du's mit dem Rücken.  
Hattest Höhen und auch Tiefen,  
warst stets da, wenn wir dich riefen.  
Denn das eine sollst du wissen,  
bleib uns treu, sonst sind wir aufgeschmissen.  
So wünschen wir dir liebe Helga von Herzen Glück  
du bist und bleibst das beste Stück.

Herzlichst Kati, Helmut und Sabine

Sonne und Regen, die wechseln sich ab,  
mal geht's im Schritt, mal geht's im Trab!  
Fröhlichkeit - Traurigkeit, beides kommt vor,  
eines ist nur wichtig, trag' s mit Humor,  
denn Alter ist nicht Zahl der Jahre,  
Alter heißt nicht graue Haare!  
Nur wer im Alter den Humor behält,  
erreicht viel mehr als Gut und Geld.  
Du kannst Schmerzen ertragen ohne zu klagen.  
Du bist ein Vorbild für mich  
Und lässt mich niemals im Stich.  
Immer zur Stelle kommst, wenn man dich braucht  
auch wenn Dir der Schädel schon raucht.  
Ich danke von Herzen und hoffe, dass sie bald aus sind die Schmerzen.  
Du musst nur alles fröhlich sehn,  
dann ist es auch mit 70 schön.

### **Liebe Helga!**

Wir wünschen Dir Gesundheit, Glück und Geld,  
das ist das schönste auf der Welt.

Zu Deinen 50.-????  
wünschen Dir alles Gute  
**Karl und Gerda**

Alles Gute zum Geburtstag wünscht Dir liebe  
Helga  
**Deine Schwester Heidi**



**TV - PROGRAMM**

**MAMA´s PROGRAMM**

So 09.Jänner 1937

<b>ORF 1</b>	
6.00	Oma Turbo
6.45	Tom und Mama
7.30	Forscherexpress Wie putze ich?
8.15	RTL der Staubsauger
10.30	Die drei Damen vom Grill
11.00	RTL der Putzetz'n
12.15	Strasshofer Waldklinik
13.00	Das Mittagsjournal
13.30	Falten Crest
14.15	Oma auf großer Fahrt
FILM	zur Nageldesignerin
15.00	Reich und Schön (Video)
15.25	Wer will mich? Liebevolles Frauerl sucht Platzerl
16.00	Soko Strasshof
16.45	Miss Marpel
FILM	San´s eh worm anzogen?
17.30	Golden Girls Heidi und Mama - Die Turboschwestern
18.00	Gänger Clan
18.45	Reich und Schön (DVD)
19.30	Zeit im Bild Klimawandel ab 50
20.15	Offen gesagt Im Schreiben tua i ma leichta
21.00	Da ham mas (vormals Dallas) Is des net schen?
21.45	D´Mutter kann´s nicht lassen
22.30	Universum spezial Klimawandel der letzten 70 Jahre
23.45	Die lustige Witwe
FILM	Operette von und mit Helga Gänger
00.30	S´Betthupferl

<b>ORF 2</b>	
6.00	Frühstückswetter Was schmerzt heute?
7.25	Das Knie Panaroma
8.00	Katholischer Gottesdienst mit Hochamt
9.00	Seitenblicke Wh. Verwandschaft in Stockerau
9.30	Reich und Schön Wh.
10.00	Helga - Wege zum Glück I wü a amoi!!!!
11.45	Mama - Wege zum Glück
12.30	Wochenschau Was koche ich?
13.00	Frisch gekocht Hoffentlich wird´s zam gessen!!
13.30	Oma´s liabstes Ziel - Stockerau
14.00	Reich und Schön Na endlich!!
14.25	Reich und Schön Des Leben hot an Sinn
16.00	Barbara Karlich Wo is er nur?
17.00	Lotto 6 aus 45 I wü wieda fuart
17.15	Die Schickssalsjahre einer Mutter
FILM	Warum hob´i ma des antan?
18.45	Bauer sucht mich
19.30	Zeit im Bild Der Stockerauer Skandal
20.15	Die Oma von Strasshof
21.45	Liebesg´schichten und Heiratssachen
23.00	Die Dornenvögel
FILM	Nimm´s endlich- oder sunst mi!!!
00.30	S´Betthupferl

